

## Vorschläge zur kurzfristigen Steigerung der Attraktivität und Aufenthaltsqualität des Rostocker Stadthafens

Der Maritime Rat Rostock schlägt der Hansestadt Rostock ( Politik und Verwaltung ) mit Hinblick auf die wiederholt gescheiterten Versuche einer komplexen Entwicklung des Stadthafens vor, trotz der demnächst im Zuge der Kisanierung, des Hochwasserschutzes und der Stadtentwässerung anstehenden Baumaßnahmen partiell Maßnahmen zur kurzfristigen Steigerung der Attraktivität und Aufenthaltsqualität vorzubereiten und zu realisieren.

Dabei orientiert der MRR vorrangig auf Maßnahmen an Standorten des Hafens, die von Bauaktivitäten nicht oder nur wenig berührt werden, um so die Nachhaltigkeit der zu tätigen Investitionen zu gewährleisten. Aber auch temporär angelegte Aktivitäten sind mit Hinblick auf den sich derzeit für die Ertüchtigung der Infrastruktur abzeichnenden Zeithorizont von 10 Jahren und länger zielführend.

Vorschläge:

1. Nach Abklärung der Hochwasserschutzanforderungen Beginn der Umgestaltung des Denkmals der Revolutionären Matrosen und Neugestaltung des Umfeldes
2. Schaffung mehrerer Rastplätze für Fahrradfahrer und Fußgänger, davon 2 mit Überdachung; ein Rastplatz sollte aus 2 Bänken, Tischplatte und 2 bis 3 Pflanztrögen bestehen
3. Anlegung eines Outdoor-Fitness Parcours
4. Bau eines Mehrgenerationenplatzes, bestehend aus maritim geprägten Kinderspielgeräten, altersübergreifenden Fitnessgeräten und Sport- und Spielflächen z. B. für Boulen, Tischtennis, Badminton, Slackline, Jumphline, Ballsportarten, etc.
5. Anlegung von 2 rundernartig gestalteten Open Air- Meeting-Points für Gruppentreffen, Kleinkunst, Feiern, Grillen
6. Einrichtung einer Freiluftgastronomie ( Biergarten ) mit komfortabler öffentlicher WC- Anlage an zentraler Stelle ( Anlegepunkt der Fahrgastschiffahrt )
7. Einbau von größeren Terrassierungen im Rahmen der Kisanierung zur Verbesserung des unmittelbaren Zugangs zum Wasser
8. Errichtung einer Flaggenparade an zentraler Stelle des Hafens, z.B. am Fußpunkt der Warnow-Brücke
9. Schrittweise Erweiterung und Weiterentwicklung des Informationssystems Stadthafen ( z. B. Info-Points mit Großbildschirmen )
10. Aufstellung maritimer Objekte ( Kunst, Seezeichen, Utensilien ) an ausgewählten Standorten
11. Komplettierung der öffentlichen Möblierung ( Bänke, Sitzgruppen, Beleuchtung, Grünpflanzen und Blumenrabatten, Fahrradständer, Abfallbehälter )
12. Erschließung des gesamten Hafens mit öffentlichem und kostenfreiem WLAN